

Schützen-Club Moringen e.V.



Am 28. Juli 1907 hatten sich 22 Personen in der Stennebergsmühle bei Moringen eingefunden um den "Schützenklub für Moringen und Umgegend" zu gründen. Erster Vorsitzender wurde Oberpostassistent Julius Sippel, der sechs Jahre später auch der erste Bundesvorsitzende des SSB wurde.

Auf dem Gelände der Stennebergsmühle wurde ein Schießstand errichtet.

Die ersten beiden Schützenkönige stifteten die noch heute getragene Königskette, die Frauen der Schützenbrüder stifteten die Vereinsfahne.

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde der Verein am 1.7.1950 wiedergegründet, 1951 begann mit geliehenen Gewehren wieder der Schießbetrieb auf der Stennebergsmühle.

1960 stellte der Schützen-Club zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte den Präsidenten des Solling Schützenbundes. Friedrich Scheulenburg übte das Amt bis zu seinem frühen Tod aus.

Dem ersten Vorsitzenden Rudolf Hilke ist es zu verdanken, das eine Damenschießsportgruppe gegründet wurde.

1998 begann für den Schützen-Club mit dem ersten Spatenstich auf dem Grundstück am Mooresprung die größte Herausforderung in seiner Vereinsgeschichte. Es sollte ein komplett neuer Schießstand entstehen. Am 30. Juli 2000 wurde die Sportstätte mit Freunden und Gönnern des Schützen-Club Moringen in Betrieb genommen.



Ehrenvorsitzende Helmut Cleve und Hermann Bergmann, Schriftführer Torsten Bergmann
Kassiererin Anke Gau, Vorsitzender Fritz Neika, Zweite Vorsitzende Sabine Krumwiede